

Deutscher Wetterdienst
Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Südbayern
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung München
am Freitag, 20.02.2026 20:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:

In der Nacht zum Samstag im Bergland noch leichter Schneefall, anschließend beginnendes Tauwetter. Am Samstag ab mittleren Lagen der Alpen mäßiger Schneefall.

Wetter- und Warnlage:

In der Nacht zum Samstag überqueren die Warm- und anschließend die Kaltfront von Tief Zantina über Norwegen Südbayern von Nordwesten her. Gegen Abend folgt bereits die nächste Warmfront von Tief Alina auf dem Atlantik.

FROST:

In der Nacht zum Samstag in Niederbayern und an der Donau zwischen -1 und -5 Grad.

GLÄTTE:

In der Nacht zum Samstag in Niederbayern und an der Donau durch gefrierende Nässe.

SCHNEE:

In der Nacht zum Samstag im Bayerwald und in den Alpen bis 10 cm Neuschnee. Am Samstag tagsüber und dann anhaltend bis Sonntag in höhergelegenen Alpentälern bis 20 cm, in Hochlagen und hier besonders in den Allgäuer Alpen bis 40 cm Neuschnee.

TAUWETTER:

Im Alpenvorland und in den Alpen von Samstag bis Montag anhaltendes Tauwetter bei oft anhaltendem Regen mit einem Dargebot um 50 Liter pro Quadratmeter. Im Bayerischen Wald bis 70 L/qm.

WIND:

Auf den Alpen stürmische Böen bis 70 km/h um West, Samstag tagsüber Sturm- oder schwere Sturmböen bis 90 km/h um West. Ebenso Samstag tagsüber im westlichen Alpenvorland starke Windböen bis 60 km/h aus Südwest bis West.

Vorhersage:

In der Nacht zum Samstag von Nordwesten vermehrt Regen, im Bayerwald bis in tiefe Lagen Schneefall und Glätte. Tiefstwerte von +3 Grad am Bodensee und bis -5 Grad im Bayerwald. In Niederbayern nachts verbreitet leichter Frost, in der zweiten Nachthälfte aber einsetzende Milderung und Plusgrade.

Straßenwetter in den Frühstunden, Samstag 21.02.2026 in Südbayern:

Glätte: wahrscheinlich

Glätteart: Schnee / Schneematsch

Verbreitung: örtlich

Besonderheiten: Im Bayerischen Wald bis in tiefe Lagen, in den Alpen wahrscheinlich erst oberhalb 800 m leichter Schneefall. Im Laufe des Tages ansteigende Schneefallgrenze und Übergang in Regen.

Am Samstag bis Mittag oft anhaltender Regen, dann zumindest im nördlichen Oberbayern und im Isar-Inn-Hügelland mal eine trockene Phase. Gegen Abend von Westen her neuer Regen. In den Alpen Dauerregen, oberhalb der Täler mäßiger Schneefall. Tauwetter bei Höchstwerten von 4 bis 8 Grad. In 2000 m

-3, auf der Zugspitze -8 Grad. Schwacher, gebietsweise aber auch stark böiger Westwind. Auf den Alpen Sturm- oder schwere Sturmböen um West.

In der Nacht zum Sonntag durchziehender Regen, allenfalls mal eine kurze Regenpause bei vorübergehenden Auflockerungen. Tiefstwerte von 5 bis 2 Grad.

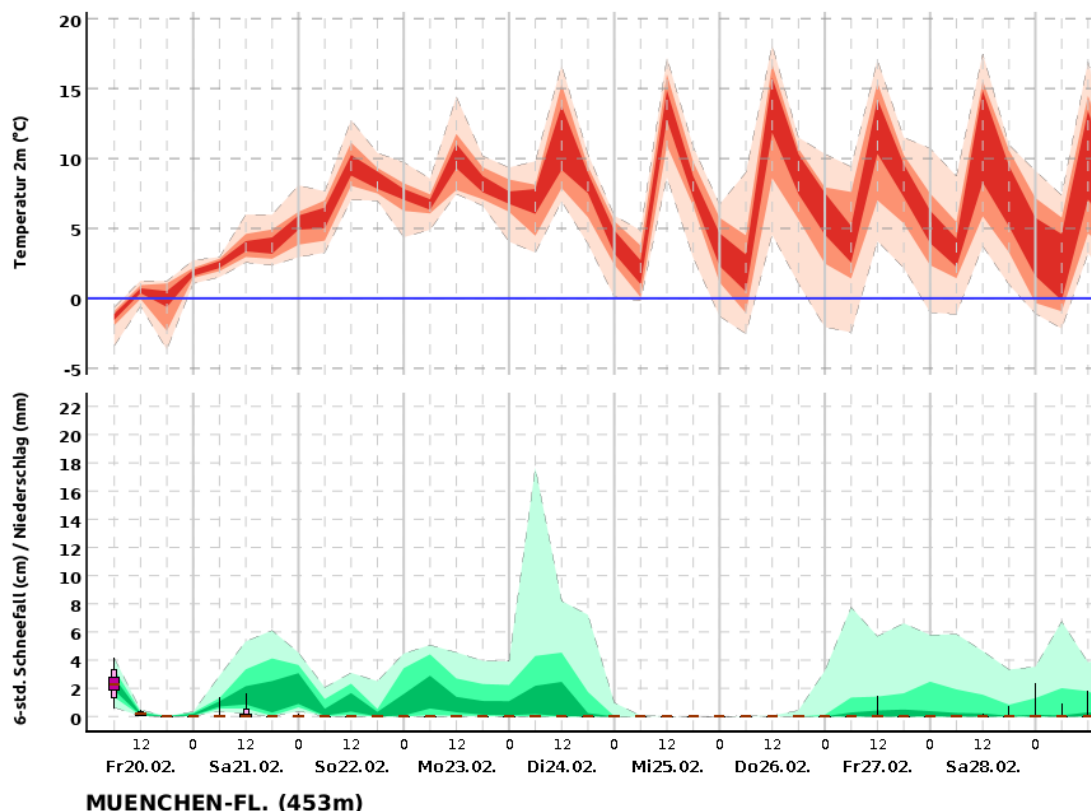
Am Sonntag oft regnerisch, zumindest am Nachmittag mal eine kurze Regenpause. Im Bayerwald 6 bis 9 Grad, in Schwaben und Oberbayern oft bis 12 Grad. In 2000 m Tauwetter bei +2 Grad, auf der Zugspitze -4 Grad. Stark böiger Südwestwind, in Kammlagen des Bayerwaldes Sturm- und schwere Sturmböen.

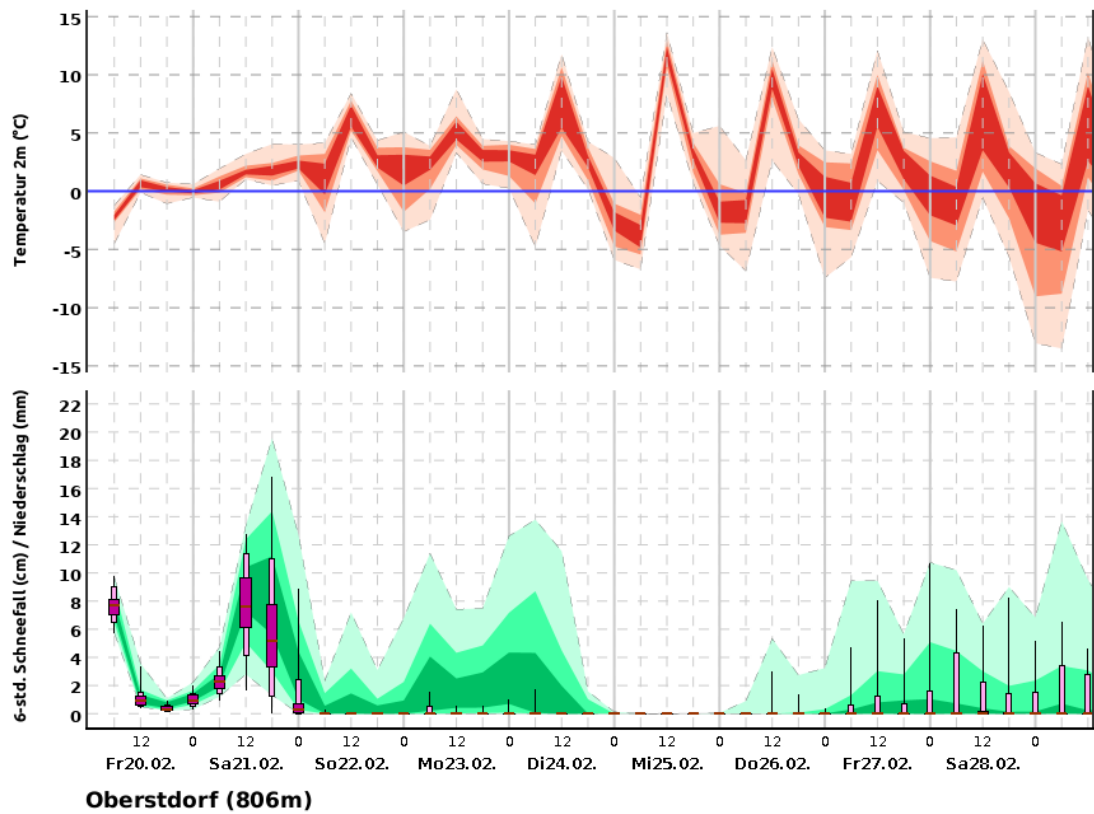
In der Nacht zum Montag meist anhaltender Regen. Tiefstwerte 8 bis 3 Grad.

Am Montag stellenweise Regenschauer, bedeckt. Sehr mild bei 10 bis 14 Grad, in 2000 m bis +1 Grad, in 3000 m -6 Grad. Frischer Südwestwind mit starken Windböen, am Alpenrand örtlich stürmische Böen. In Hochlagen der Alpen Sturmböen aus Nordwest.

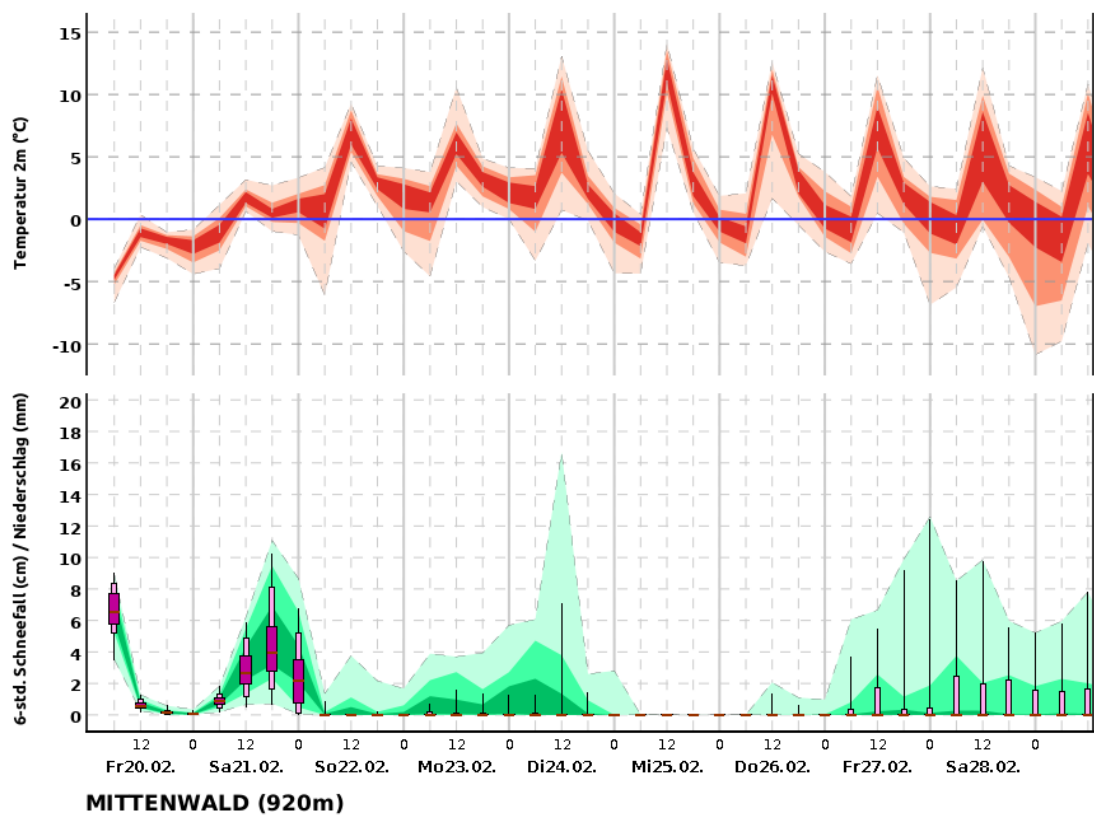
In der Nacht zum Dienstag teilweise kräftiger Regen. 9 bis 5 Grad.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für München (Flughafen) sowie für die höheren Lagen im Allgäu durch Oberstdorf, im Wetterstein durch Mittenwald und im Berchtesgadener Land durch den Jenner*

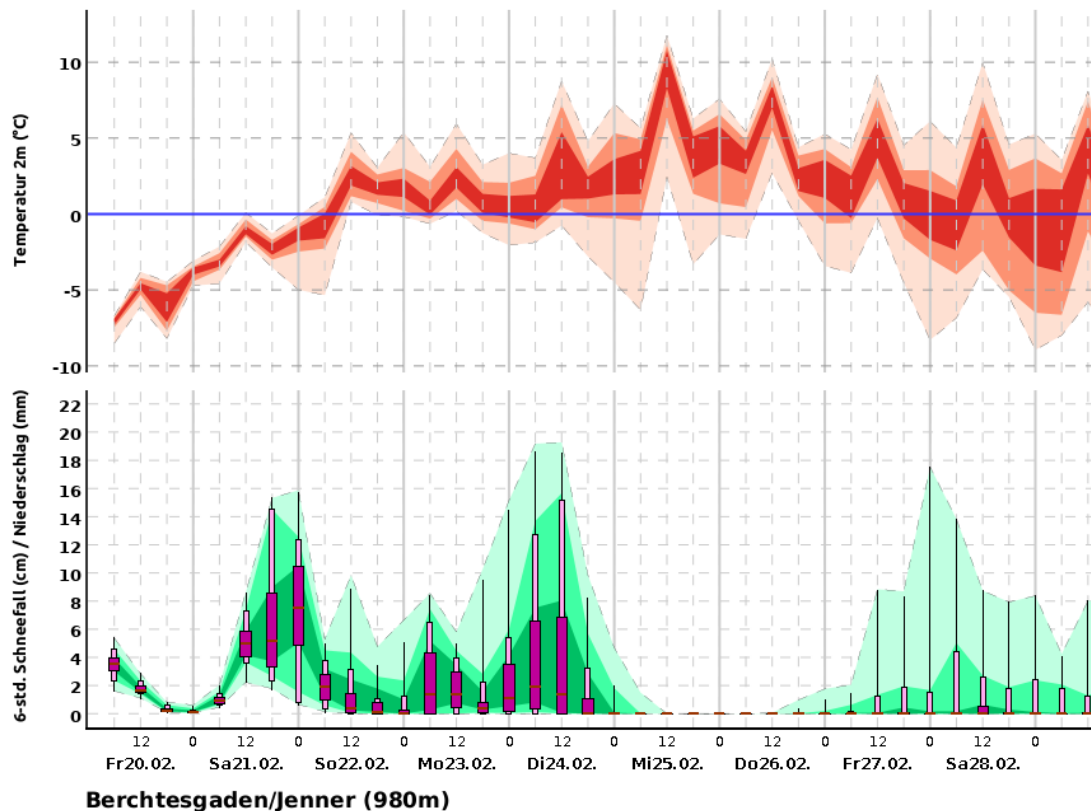




©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 04:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst - Regionale Wetterberatung München / J.Kühne